

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 61

Titel: Monster, die ihr Unwesen treiben (20 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Monster, die ihr Unwesen treiben

61/2

Vorüberlegungen**Lernziele:**

- Die Schüler entwickeln mithilfe ihrer Vorstellungskraft ein Monster, das Situationen des Alltags beeinflusst und setzen diese Überlegungen in einer schriftlichen Charakterisierung und einer Zeichnung um.
- Sie übertragen das Verhalten und den Charakter des Monsters auf sein Äußeres und gestalten dieses mit besonderen Merkmalen.
- Die Schüler lernen sich in Form von einer schriftlichen Rückmeldung gegenseitig konstruktives Feedback zu ihren Entwürfen zu geben.
- Handwerkliche Fähigkeiten werden weiter angebahnt, indem die Schüler den stabilen Grundkörper aus Plastikflaschen, Draht, Zeitungspapier, Karton und Klebeband konstruieren.
- Sie lernen die Eigenheiten der Papiermaché-Technik kennen.

Anmerkungen zum Thema:

Das Thema der Einheit besteht darin, ein Monster zu entwickeln, das Alltagssituationen beeinflusst. Wer versteckt zum Beispiel die Puzzleteile? Wer frisst die Löcher in den Käse? Wer bindet heimlich die Schnürsenkel auf? Dieses erdachte Monster wird von den Schülerinnen und Schülern detailliert charakterisiert, skizziert und dann als Papiermaché-Figur umgesetzt.

Die Monster müssen entsprechend ihrer „Taten“ auch sinnvolle, äußere Merkmale aufweisen. Die Schülerinnen und Schüler müssen also in ihren Überlegungen Fantasie mit Funktionalität verknüpfen.

Papiermaché besteht üblicherweise aus Papier und Kleister^{*} und ist eine vielseitige Technik. „Das französische Wort Papiermaché heißt ‚gekautes Papier‘ [...]“^{***} Papiermaché ist eine formbare Masse aus Papier und Kleister, die nach dem Trocknen bruchstabil wird. Bekannter ist Papiermaché als Kaschieretechnik, bei der ein Grundgerüst schichtweise mit gekleistertem Papier beklebt wird.

Ideal für den Unterricht ist, dass das Grundgerüst aus unterschiedlichen Materialien, wie Plastik, Draht, Karton, Klebeband usw. sein kann. Die Schwierigkeit besteht darin, diese verschiedenen Materialien gut miteinander zu verbinden, so dass ein stabiles Gerüst entsteht. Beim Zusammenfügen dieser Materialien ist Erfindungsreichtum gefragt, sowohl künstlerischer als auch technischer Natur.

Papiermaché ist eine sehr preiswerte Technik aus alltäglichen Materialien. Es lässt sich leicht bearbeiten und man kann sowohl gröbere Formen erzeugen, als auch mit Papiermaché-Brei fein modellieren. Nach dem Trocknen lässt er sich mit Acrylfarbe einfach bemalen und durch Kleben leicht mit anderen Materialien kombinieren. Im Gegensatz zu Ton kann man auch nach dem Trocknen noch weiter daran arbeiten. Man muss allerdings auf gründliches Trocknen mit genügend Luftzirkulation achten, damit das Ergebnis sich nicht verformt oder zu schimmeln beginnt.^{***}

Infobox

Thema:	Monster, die Ihr Unwesen treiben
Bereich:	Plastisches Gestalten
Klasse(n):	5. und 6. Jahrgangsstufe
Dauer:	8 bis 10 Stunden

* Grünewald, Dietrich: Impuls: Material und Verfahren. Papiermaché, in: Kunst + Unterricht, S. 10.

** Ebd., S. 10.

*** Vgl. Bawden, Juliet: Kreatives Gestalten mit Papiermaché, S. 22.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

- Bawden, Juliet: *Kreatives Gestalten mit Papiermaché*, München 1991
- Brändle, Bine: *Flusi das Sockenmonster*, Ravensburger, 2003
- Eid, Klaus/Langer, Michael/Ruprecht, Hakon: *Grundlagen des Kunstunterrichts*.
- Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis, Paderborn 2000
- Grünewald, Dietrich: Impuls: Material und Verfahren. Papiermaché, in: *Kunst + Unterricht*, Heft 249, Januar 2001
- <http://www.heimwerker.de/diy/basteln/basteln-fuer-kinder/figuren-aus-pappmaschee.html>
- <http://www.papiermache-kunst.de/papiermache-rezept.html>
- http://www.henkelhaus.de/basteln_und_kreativitaet/basteln_mit_kindern/figuren_aus_pappmaschee/

Bildquellen:

Warnfarben Bilder:

- Fliegenpilz:
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Amanita_muscaria_3_vliegenzwammen_op_rij.jpg
- Schlange
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/cb/Micrurus_tener.jpg
- Frosch
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b5/OophagaPumilio_colon_lagruta_to_source_dendrobate.hu.jpg
- Wespe
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9a/Echte_wespe.jpg

Tarnfarben Bilder:

- Echse
<http://img.fotocommunity.com/tarnfarben-996bdaa1-d6ee-4b30-b77f-f29c97e44cbe.jpg?height=1000>
- Fisch
http://www.luisenpark.de/sites/luisenpark/files/imagecache/header/images/header/tiere/Tiere_Arten_Rotfeuerweb.jpg
- Spinne
<http://img.fotocommunity.com/perfekte-tarnfarben-9bbba784-69ff-44e0-97b5-2cd772a2bd4c.jpg?width=1000>
- Hase
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d5/Arctic_Hare.jpg

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Annäherung an das Thema „Monster“
2. Schritt: Skizze und Steckbrief des Monsters sowie eine erste Rückmeldung
3. Schritt: Bau des Grundkörpers
4. Schritt: Künstlerische Umsetzung der Idee
5. Schritt: Gestaltung der Oberflächenstruktur
6. Schritt: Monster raten

Monster, die ihr Unwesen treiben

61/2

Unterrichtsplanung

Checkliste:

Klassenstufen:	5. und 6. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	8 bis 10 Stunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • M1 für Lehrperson evtl. kopieren • M2 kopieren auf Folie für Overheadprojektor oder auf Papier für Visualizer • M3 im Klassensatz kopieren • M4 kopieren und zerschneiden • M5 im Klassensatz kopieren • M6 auf Folie kopieren (oder auf Papier für Visualizer) • M7 unter Visualizer legen, farbig auf Folie kopieren oder in eine PowerPoint einfügen
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Tafel, Overheadprojektor oder Visualizer
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Magnete oder Tesafilm für Tippkarten (M4) • Plastikflasche für jeden Schüler • Draht • Kreppklebeband • Kombizange (halber Klassensatz) • Zeitungspapier • Scheren (Klassensatz) • Karton • Tapetenkleister • Eimer • Wasser • evtl. Folie als Unterlage für die Tische • evtl. Gummihandschuhe • evtl. Pürrierstab • Temperafarben oder Acrylfarben • Pinsel in verschiedenen Größen

Autorin: Nina Kowalski, Realschullehrerin, geb. 1982, Studium: Kunst- und Medienwissenschaften, Englischsprachige Literatur an der Universität Konstanz; Assistant Teacher am Connecticut College New London, Connecticut, USA; Europalehrstudium an der PH Freiburg (Englisch, Kunst, kath. Religionspädagogik); unterrichtet an einer Realschule in Konstanz.

1. Schritt: Annäherung an das Thema „Monster“

- Die Schüler folgen dem Textausschnitt „Flusi das Sockenmonster“ und charakterisieren dieses mithilfe eines Steckbriefes.

Der Einstieg in die Einheit beginnt mit einem Beispiel eines Monsters aus dem Alltag: das Sockenmonster aus dem Kinderbuch „Flusi, das Sockenmonster“ (siehe [M1](#)). Flusi hat der Lehrperson einen Brief hinterlassen. Anhand seines Briefes wird Flusi im Unterrichtsgespräch mit einem Steckbrief charakterisiert: am Overheadprojektor/ Elmo wird exemplarisch das **Arbeitsblatt** (siehe [M2](#)) an Hand von Flusis Daten ausgefüllt. Später erhalten die Schülerinnen und Schüler ein ähnliches Arbeitsblatt um ihr eigenes Monster zu kreieren.

Wichtig hierbei ist, gemeinsam zu überlegen, welche äußerlichen Merkmale das Sockenmonster aufweist, die mit seinem Sockendiebstahl zusammenhängen, aber auch mit seinem Charakter der im Brief ablesbar wird.

Anschließend zeichnet die Lehrperson nach Anweisung der Schülerinnen und Schüler eine Skizze an die Tafel, die die zusammengetragenen Merkmale widerspiegeln soll.

Ziel ist es die Schülerinnen und Schüler dafür zu sensibilisieren, dass die Merkmale ihres Monsters in Verbindung stehen mit den spezifischen Aufgaben, die sie erfüllen. Die aufgezeigten Möglichkeiten sollen sie dazu inspirieren, mit liebevollen Details zu arbeiten.

Die Charakterisierung des Sockenmonsters wird nicht festgehalten, damit die Schülerinnen und Schüler nicht zu sehr beeinflusst sind, beim Entwurf ihres eigenen Monsters der im Vordergrund stehen soll.

2. Schritt: Skizze und Steckbrief des Monsters sowie eine erste Rückmeldung

- Die Schüler entwickeln mithilfe ihrer Vorstellungskraft ein Monster, das Situationen des Alltags beeinflusst und setzen diese Überlegungen in einer schriftlichen Charakterisierung und einer Zeichnung um.
- Sie übertragen das Verhalten und den Charakter des Monsters auf sein Äußeres und gestalten dieses mit besonderen Merkmalen.
- Sie lernen sich in Form von einer schriftlichen Rückmeldung gegenseitig konstruktives Feedback zu ihren Entwürfen zu geben

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen in diesem Arbeitsschritt ihr eigenes Monster mithilfe des Arbeitsblattes (siehe [M3](#)). Der detaillierte Steckbrief des Monsters in Verbindung mit der Namensgebung, soll den Schülerinnen und Schülern einen emotionalen Zugang zu ihrem Monster ermöglichen.

Falls sie trotz konzentriertem Überlegen keine Idee für ihr Monster haben sollten, hält die Lehrperson ein paar Beispiele für Alltagsmonster bereit.

Als Differenzierung für schwächere Schüler könnte man diese Anregungen auch auf Kärtchen (siehe [M4](#)) entweder hinter der Tafel oder umgedreht an einer Pinnwand befestigen.

Vor der exemplarischen Besprechung einzelner Entwürfe, füllen die Schülerinnen und Schüler einen Rückmeldezettel (siehe [M5](#)) für ihren Sitznachbarn aus. Dies hat den Vorteil, dass jeder einzelne Schüler ein Feedback zu seinem Entwurf bekommt. Der Rückmeldezettel ist so gestaltet, dass einem Verbesserungsvorschlag ein Lob vorangeht; so sollen die Schülerinnen und Schüler lernen sich hilfreiche Kritik zu geben.